

Demenzsensibles Krankenhaus

Ergotherapie
Logopädie
Physiotherapie
Verhaltenstherapie

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Tübingen



Klinikum Esslingen 
Das Qualitätskrankenhaus

» Therapieansätze bei Demenz

Neben der medikamentösen Behandlung von Patienten mit behandelbarer Demenz spielt die nichtmedikamentöse Behandlung eine große Rolle. Es sollen kognitive Fähigkeiten trainiert oder aufrechterhalten, Alltagsfähigkeiten verbessert oder stabilisiert werden. Ebenso können damit Verhaltensauffälligkeiten abgeschwächt und das Wohlbefinden gefördert werden. Schwierige Verhaltensweisen wie Unruhe oder Reizbarkeit können gemildert, die körperliche Fitness wird verbessert werden.

Ergotherapie

- » Erarbeitet praktische Problemlösungen für den Alltag
- » Gibt Anleitungen zur Selbsthilfe
- » Verbessert und erhält motorisch-funktionelle und sensorische Fähigkeiten
- » Aktiviert und erhält kognitive Prozesse durch Gedächtnistraining

Logopädie

- » Aktiviert die Wortfindung und übt am Sprachverständnis
- » Erhält kommunikative Fähigkeiten
- » Sichert und unterstützt die Nahrungsaufnahme
- » Leitet Angehörige zum Thema „Essen“ an

Physiotherapie

- » Verbessert die körperliche Fitness und Alltagsfertigkeiten
- » Übt Ausdauer, Kraft und Balance

Verhaltenstherapie

- » Verändert verhaltensaushlösende Faktoren
- » Strukturiert den Alltag
- » Verbessert die kognitiven Fähigkeiten und die Lebensqualität

Weitere nichtmedikamentöse Behandlungsansätze findet man in der Musik- und in der Kunsttherapie.

Welche Therapie geeignet ist, hängt immer vom Einzelfall ab, von der Demenzart, vom Stadium der Erkrankung und von den Symptomen.

Diese Behandlungsformen können sich positiv auf die Bewältigung des Alltags und die Stimmung auswirken. Bei Fragen sprechen Sie uns an.



Klinikum Esslingen 
Das Qualitätskrankenhaus

Ein Unternehmen der 
STADT ESSLINGEN A.N.

Klinikum Esslingen GmbH · Hirschlandstr. 97
73730 Esslingen · Telefon 0711 - 3103 - 0

www.klinikum-esslingen.de